



Bezirksoberliga Unterfranken

TSV Karlstadt – TG Würzburg III 68:81 (34:34)

Karlstadt bringt Burkhard Steinbach nicht unter Kontrolle

Durch die erste Saison-Niederlage im Spitzenspiel gegen die TG Würzburg hat der TSV Karlstadt die zuvor bessere Ausgangsposition im Titelrennen eingebüßt. Die dritte Garnitur der TGW gewann mit dem exakt gleichen Vorsprung wie Karlstadt das Hinspiel, hat aber zum jetzigen Zeitpunkt die insgesamt bessere Korb Differenz als der Konkurrent aufzuweisen. Karlstadt geriet frühzeitig in Rückstand (16:24., 10.) und konnte den Ausfall seines erkrankten Topspielers Andre Maier auch bei zwischenzeitlicher 41:37-Führung (23.) nie ganz wettmachen. Trotz insgesamt guter Leistungen seiner Center bekam der TSV vor allem den Würzburger Schlüsselspieler, den 2,12 Meter großen Ex-Bundesligaspieler Burkhard Steinbach, nicht unter Kontrolle, der zum entscheidenden Faktor wurde. In der Schlussphase konnten die Gäste ihren knappen 69:66-Vorsprung (37.) nach unnötigen Ballverlusten des TSV noch auf 13 Zähler ausbauen. „Die TGW hat aufgrund des besseren Mannschaftsspiels letztlich verdient gewonnen, während wir zu sehr auf Einzelaktionen gesetzt haben“, räumte TSV-Trainer Sebastian Kunz ein.

Beste Werfer: M. Schmitt 18, Utsch 15 (1 Dreier), Boiu 11 (3), Kordowich 7 für Karlstadt. Steinbach 28, Kurth 13, Bergmann 9, Ronge 9, Buschermöhle 7 für Würzburg.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)